

Pressemitteilung

13. Januar 2025

Jahresvorschau 2025

Highlights des kommenden Jahres in den 3Landesmuseen Braunschweig

Freudige Nachrichten: Mit über 133.000 Besucher*innen können die 3Landesmuseen Braunschweig ein weiteres erfolgreiches Jahr verzeichnen und einmal mehr ihre Bedeutung und Relevanz als lebendige Kulturorte unter Beweis stellen. Voller Zuversicht und Tatendrang blicken das Braunschweigische Landesmuseum, das Herzog Anton Ulrich-Museum und das Staatliche Naturhistorische Museum auf das Jahr 2025: „Die positive Resonanz auf unsere Ausstellungen und vielfältigen Veranstaltungsformate bestärkt uns darin, auch 2025 wieder ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm zu gestalten. In den kommenden Monaten nehmen wir unsere Besucher*innen mit auf eine Reise durch die Zeit, den Körper und die Natur, zelebrieren ein besonderes Jubiläum, erfreuen uns zum 29. Mal am Schlupf der Osterküken, werfen einen Blick auf die (Un-)Taten historischer Persönlichkeiten und diskutieren über Vorurteile und stereotype Vorstellungen von Frauen mit Macht“, so der Vorstand der 3Landesmuseen Braunschweig, Dr. Heike Pöppelmann, Dr. Thomas Richter und PD Dr. Mike Reich.

Zahlreiche Sonderausstellungen, Aktionstage und Veranstaltungen erwarten die Besucher*innen im neuen Jahr. So beispielsweise der Internationale Museumstag am 18. Mai, an dem die Museen bei freiem Eintritt ihre Türen öffnen, oder die Reihe „Landesmuseum Live!“, die im Garten des Landesmuseums Hinter Aegidien in diesem Jahr bereits in ihre vierte Saison startet.

Neu im Verbund der 3Landesmuseen Braunschweig ist seit Januar 2025 das paläon Forschungsmuseum in Schöningen. Besucher*innen können sich auch hier auf informative Sonderausstellungen mit Fokus auf Archäologie, Erdgeschichte und Natur freuen.

Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien: Ein Ort für uns

26.03.–26.10.2025

100 Jahre Hornburger Synagoge bei uns! Die Präsentation der Hornburger Synagogeneinrichtung am 25. März 1925 in Hinter Aegidien war die Initialzündung für das Entstehen einer Sammlung, die inzwischen mehr als 1.000 Objekte zur jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Niedersachsen umfasst. Dieses Jubiläum begeht das Braunschweigische Landesmuseum mit einen besonderen Ausstellungsreigen, der drei künstlerische Positionen (eine von vor 100 Jahren, zwei aus der Gegenwart) und das Nachdenken

über Identitäten in den Mittelpunkt stellt: „E. M. Lilien: Träumen von Israel“, Iris Hassid: „A Place of Our Own“ sowie die künstlerische Intervention Sarai Meyrons „Memory of maybe tomorrow“ in unserer Dauerausstellung „Ein Teil von uns: Deutsch-jüdische Geschichten aus Niedersachsen“.

Erstmals präsentiert das Braunschweigische Landesmuseum die beeindruckenden Fotografien (Abzüge) des Braunschweiger Jugendstilkünstlers Ephraim Moses Lilien, die während seiner Reisen in das Heilige Land entstanden sind. Die Originale werden im Tel Aviv Museum of Art verwahrt. Ergänzt durch Liliens Grafiken bietet diese Ausstellung einen einzigartigen Einblick in seine künstlerische Vision einer kulturellen jüdischen Identität.

„A Place of Our Own“ der israelischen Foto-Künstlerin Iris Hassid ist ein eindrucksvolles Projekt, das seit 2014 vier israelische Palästinenserinnen in ihrem Alltag begleitet. Die entstandenen Porträts zeigen nicht nur die Frauen selbst, sondern reflektieren durch deren aktive Mitgestaltung ihre Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Identität und der sich daraus ergebenden Lebensrealität.

Sarai Meyrons Videokunstwerk „Memory of maybe tomorrow“ wurde 2024 vom Braunschweigischen Landesmuseum angekauft und wird nun erstmals im Jubiläumsjahr vollständig präsentiert. Sarai Meyron befasst sich darin – inspiriert durch die Arbeiten E. M. Liliens – intensiv mit dem Zionismus, der ihre Lebensrealität beeinflusste. Durch die Nutzung ihres Körpers schafft sie eine fesselnde Darstellung komplexer Emotionen und öffnet den Raum für eine tiefgehende Auseinandersetzung mit diesem hochemotionalen Thema.

Herzog Anton Ulrich-Museum: TRUE CRIME CAST

11.04.–24.08.2025

In einer Zeit, in der Mächtige zunehmend gesellschaftliche Ordnungen infrage stellen, blickt das Herzog Anton Ulrich-Museum zurück: Mord, Totschlag und kriegerische Überfälle sind nur wenige der Verbrechen, die die dargestellten Akteur*innen dieser Graphik-Ausstellung begangen haben – aus moderner Perspektive ein wahrer „TRUE CRIME CAST“. Die Sonderausstellung präsentiert ab dem 11. April 2025 Renaissance- und Barock-Porträts von historischen Persönlichkeiten, die trotz ihrer teils pikanten, teils erschütternden Taten Respekt und hohes Ansehen genossen und gar verehrt wurden. Ihnen widmete man kostbare, zum Teil vergoldete Porträts, die die Protagonisten in opulenten Roben zeigen und sie zuweilen wie goldschimmernde „Heilige“ präsentieren. Wir blicken hinter die Fassaden: Was galt in Renaissance und Barock als Verbrechen? Welche Gesetze schränkten die Willkür der Mächtigen ein? Und wie werden heute die (Un-)Taten von Kaisern, Päpsten und anderen einflussreichen Personen der Geschichte

bewertet? Werke großer Meister aus der einzigartigen Sammlung ‚illuminierter Porträts‘ des Herzog Anton Ulrich-Museums, darunter weltweit nur in Braunschweig erhaltene Unikate, geben Einblicke in diese spannenden Themen.

Staatliches Naturhistorisches Museum: Osterküken 2025

15.04.–27.04.2025

Ostern ist Kükenzeit im Staatlichen Naturhistorischen Museum. Drei Wochen lang werden die Eier bebrütet, bevor sich die Küken aus ihrer Schale picken und ab dem 15. April 2025 im Museum besucht werden können. Der Brutvorgang kann wie gewohnt im Livestream auf YouTube ab dem 30. März verfolgt werden. Eine kleine Sonderausstellung begleitet die Osterküken traditionell und beschäftigt sich in diesem Jahr mit „Vielfalt Eier“.

Staatliches Naturhistorisches Museum: BLICKFANG DINOSAURIER

16.05.–30.11.2025

PalaeoArt MEETS Originalknochen – Es ist wieder „Dinozeit“ im Naturhistorischen Museum. Ausgestellt werden kürzlich erworbene Ölgemälde mit Dinosaurier-Lebensbildern des Forscherehepaars Hartmut und Cornelia Haubold gepaart mit dazugehörigen Originalknochen und -skeletten von Dinosauriern. Darunter werden auch viele Funde aus Niedersachsen gezeigt.

Braunschweigisches Landesmuseum: Landesmuseum Live!

Am 18. Mai 2025 startet die Veranstaltungsreihe „Landesmuseum Live!“ in die vierte Open-Air-Saison. Ausgewählte Konzerte laden Besucher*innen bis in den August hinein zum Verweilen im malerischen Garten bei Getränken und Snacks – ein echter Geheimtipp fernab des Innenstadtrubels.

paläon Forschungsmuseum in Schöningen: Tot wie ein Dodo

28.05.2025–05.04.2026

Im Laufe der langen Geschichte der Erde gab es immer wieder Zeiten, in denen besonders viele Lebewesen ausgestorben sind. Während damals oft Naturkatastrophen ein Grund dafür waren, ist es in jüngster Zeit zunehmend der Mensch. So wird geschätzt, dass aktuell jeden Tag etwa 130 Tier- und

Pflanzenarten aussterben. Die Sonderausstellung „Tot wie ein Dodo“ im paläon Forschungsmuseum in Schöningen beleuchtet ab Ende Mai 2025 die Ausrottung von Tierarten durch den Menschen – von den Anfängen bis heute. Sie beeindruckt durch lebensgroße Modelle von bereits ausgestorbenen Tieren wie Riesenmoa und Stellerscher Seekuh und von aktuell bedrohten Tierarten wie Eisbär, Orang-Utan und Nashorn.

Staatliches Naturhistorisches Museum: Dauerausstellung Mineralogie

ab 20.06.2025

Der neue Dauerausstellungsbereich im Staatlichen Naturhistorischen Museum gibt einen Einblick in die Welt der Mineralogie, Kristallographie und Geologie und beschäftigt sich mit der Systematik der Minerale, der Entstehung der Erde und des Lebens sowie der Biomineralisation und dem Kreislauf der Gesteine und Lagerstätten. Eine Grundlage für die Ausstellung lieferte das 2018 von der TU Braunschweig übernommene Mineralienkabinett. Modelle, Medien- und Mit-Mach-Stationen, u. a. zu Themen wie Vulkanismus, Erdbeben oder Meteoriten, wie auch Informationen zu dem Nutzen von Mineralen und Gesteine, ergänzen das Ausstellungsportfolio.

Herzog Anton Ulrich-Museum: Weibermacht. Die schöne Böse

24.10.2025–22.02.2026

Verführt, verraten und zum Narren gehalten: Ein zeitloses Motiv der Kunstgeschichte illustriert, wie das vermeintlich starke Geschlecht durch die Verführungskunst einer schönen Frau den Verstand verliert. In dieser Sonderausstellung zeigt das Herzog Anton Ulrich-Museum ab dem 24. Oktober 2025 Werke, die einst geschaffen wurden, um die herrschenden Männer zur Vorsicht zu ermahnen. So erliegt der Philosoph Aristoteles der schönen Phyllis, die ihn sogleich als Reittier missbraucht. Herkules, der starke Held unzähliger Sagen, tauscht durch den Zauber der lydischen Königin Omphale die Keule mit einer Spindel und trägt sogar Frauenkleider. Mehr als ein großer Feldherr verliert durch die zarte Hand seinen Kopf... Heute veranschaulichen diese Werke ein tiefer liegendes Problem: Vorurteile und stereotype Vorstellungen von Frauen mit Macht und an der Macht. Die Ausstellung beleuchtet diese Motive anhand bedeutender Werke der Kunstgeschichte und stellt sie in Dialog mit künstlerischen Positionen der Gegenwart.

Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien: Essen und Trinken. Eine Erlebnisreise durch Körper und Zeit

29.11.2025–31.08.2026

In einer großen Sonderausstellung widmet sich das Braunschweigische Landesmuseum ab dem 29. November 2025 dem Thema „Essen und Trinken“ aus der Sicht der Wissenschaft und Kulturgeschichte. In zwei Teilen – Körperreise und Zeitreise – bieten immersive Inszenierungen, archäologische Funde, anatomische Modelle und kulturhistorische Zeugnisse spannende Einblicke in die Ernährungsgeschichte und die Wege der Nahrung im menschlichen Körper. Die Körperreise führt durch das Innere des Menschen und erklärt, wie Nahrung als Energiequelle wirkt. Die Zeitreise vermittelt auf einer Entdeckungstour von der Altsteinzeit über die Gegenwart bis in die Zukunft Meilensteine der Speisegeschichte und informiert über Themen wie Nachhaltigkeit in der Eiszeit, Essen to go im alten Rom oder Nahrungsmittel aus dem 3D-Drucker.

Noch bis Frühjahr 2025 in den 3Landesmuseen Braunschweig sowie dem paläon Forschungsmuseum in Schöningen zu sehen sind folgende Ausstellungen:**Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien: Auslöser. Brodmann im Braunschweigischen**

bis 16.02.2025

Im Landesmuseum Hinter Aegidien präsentiert das Braunschweigische Landesmuseum noch bis zum 16. Februar 2025 eine umfassende Retrospektive des Fotografen Uwe Brodmann. Seine Bilder aus dem Braunschweigischen des letzten halben Jahrhunderts bilden historische Ereignisse ebenso ab wie Industrielandschaften, Menschen und kunstvolle Collagen. So vielfältig seine Motive, so unverwechselbar sein Markenzeichen: das Panorama. Brodmanns Reisefotografien sind im zweiten Ausstellungsteil, im Städtischen Museum Braunschweig, zu finden. Schwarz-Weiß- und Farbfotografien zeugen von seinen Reisen durch die Welt.

paläon Forschungsmuseum in Schöningen: Holz macht Sachen!

bis 02.03.2025

Die Entdeckung der ältesten Holz Waffen der Welt im Tagebau Schöningen vor 30 Jahren ist der Anlass, sich dem Werkstoff Holz zu widmen. Noch bis zum 02. März 2025 zeigt das paläo Forschungsmuseum in Schöningen die Sonderausstellung „Holz macht Sachen!“ Die Ausstellung spannt einen Bogen von 300 Millionen Jahre altem, versteinerten Holz über Bernstein, Streichhölzer, Prothesen und modernste Hightech-Entwicklungen. Ein besonderer Fokus liegt auf herausragenden Holzartefakten aus Niedersachsens Ur- und Frühgeschichte: Den Schöninger Speeren, urgeschichtlichen Moorwegen und Wagenrädern, Möbeln aus der Völkerwanderungszeit, Musikinstrumenten aus dem Mittelalter und vielem mehr.

Herzog Anton Ulrich-Museum: Element of Life. Vol. 2: Wirklichkeiten des Wassers

bis 16.03.2025

Das von der Braunschweigischen Landschaft ausgerufene Themenjahr unter dem Motto „Wasser verbindet eine Region“ bot dem Herzog Anton Ulrich-Museum den Anlass für zwei aufeinanderfolgende Ausstellungen. „Element of Life. Vol. 2: Wirklichkeiten des Wassers“ zeigt noch bis zum 16. März 2025 die unendlich wandelbare Gestalt des Wassers, seine Darstellung in der Kunst im Laufe der Zeit und die Faszination, die das Element seit jeher auf Künstler*innen ausübt. Dies bezeugen Meisterwerke der Zeichnung und Druckgraphik von Rembrandt bis Ludwig Richter, von Canaletto bis Jean Dubuffet, von Ernst Ludwig Kirchner bis Serena Ferrario.

Herzog Anton Ulrich-Museum: Töne. Klänge. Objekte. Ulrich Eller x HAUM

bis 16.03.2025

Ulrich Ellers Klangkunst verändert die Wahrnehmung von Orten und öffnet Augen und Ohren für das Unerwartete im Vertrauten. Bis zum 16. März 2025 noch können seine Klanginstallationen im Herzog Anton Ulrich-Museum entdeckt werden. Für die Ausstellung „Töne. Klänge. Objekte. Ulrich Eller x HAUM“ hat der international bekannte Künstler mit seinen zeitgenössischen Werken Sonderausstellungsräume, Foyers und sogar den Außenbereich des Museums akustisch und visuell verändert.

Staatliches Naturhistorisches Museum: Versteinertes Wetter

bis 13.04.2025

Kaum etwas beeinflusst unsere Laune und unser Gemüt so stark wie das Wetter – und auf kaum etwas haben wir selbst so wenig Einfluss. Doch was ist bekannt über das Wetter der Vergangenheit? Wie war das Wetter und gibt es versteinerte Zeugen dafür? In der neuen zweisprachigen (deutsch/englisch) Sonderausstellung „Versteinertes Wetter“ zeigt das Staatliche Naturhistorische Museum bis zum 13. April 2025, wie vergangene Wetterphänomene über Jahrmillionen hinweg in Gesteinen konserviert wurden.

Staatliches Naturhistorisches Museum: Wildlife Photographer of the Year 2024

bis 13.04.2025

Zum 60. Mal hat das Natural History Museum in London herausragende Naturfotografien mit dem Titel „Wildlife Photographer of the Year“ ausgezeichnet.

Bis zum 13. April 2025 präsentiert das Staatliche Naturhistorische Museum als einziges Museum in Niedersachsen die 100 prämierten Fotografien, die faszinierendes Tierverhalten, beeindruckende Artenvielfalt und die überwältigende Schönheit der Natur in den Fokus rücken.

Bildnachweise:

Das Braunschweigische Landesmuseum feiert „100 Jahre Hornburger Synagoge bei uns!“

© v.l. Iris Hassid; VG Bild-Kunst, Bonn [2024], Sarai Meyron, Memory of maybe tomorrow; Braunschweigisches Landesmuseum, Anja Pröhle (Repro)

TRUE CRIME CAST: Dirk Janszoon van Santen und Heinrich Aldegrever, Jan van Leyden „der Wiedertäuferkönig“, Kupferstich, Höhung mit Gold, Handkolorierung, 1520-1561

© Herzog Anton Ulrich-Museum

„Landesmuseum Live!“ präsentiert zum vierten Mal Open-Air-Konzerte im Museumsgarten.

© Braunschweigisches Landesmuseum, Anja Pröhle

Die Osterküken sind auch 2025 wieder im Staatlichen Naturhistorischen Museum zu sehen.

© iStock

Weibermacht: Georg Pencz, Die reitende Frau (Aristoteles und Phyllis), Kupferstich, Handkolorierung, 1501–1550

© Herzog Anton Ulrich-Museum, Ann-Katrin Senff

Braunschweigisches
Landesmuseum

Herzog
Anton Ulrich
Museum

Staatliches
Naturhistorisches
Museum

Blick in den Teil „Körperreise“ der großen Sonderausstellung „Essen und Trinken. Reisen durch Körper & Zeit“,
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim.

© rem, Foto: Maria Schumann

Kontakt zur Pressestelle:

Tassia-Aimée Haase
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0531 1225-4410
E-Mail: t.haase@3landesmuseen.de

Diana Polack-Chwalczyk
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0531 1225-4400
E-Mail: d.polack-chwalczyk@3landesmuseen.de